



Evangelische Kirchengemeinde Gebroth-Winterburg Gemeindegruß Nr. 93 März 2021



Allenfeld, Argenschwang, Dalberg, Daubach, Eckweiler, Entenpfuhl, Gebroth,
Ippenschied, Münchwald, Rehbach, Spabrücken, Spall, Winterbach und Winterburg

Liebe Leser und Leserinnen,

wie die Zeit vergeht Dieser Gedanke oder Ausspruch passt ja zu vielen Situationen: Am Silvesterabend, am eigenen Geburtstag genauso wie beim Blick auf die heranwachsenden Kinder. Es klingt dann meistens irgendwie etwas wehmütig und auch resignativ.

Seit einem Jahr bestimmt nun das Corona-Virus die Schlagzeilen und unser aller Leben. Entscheidet es quasi über Gesundheit, Krankheit und Tod. Seit einem Jahr! Und leider finden seitdem andere große globale Probleme, andere ebenfalls bedrohliche Krankheiten sowie allgemeine Lebensrisiken, die wir als gegeben hinnehmen, kaum oder gar keine Beachtung.

Wie die Zeit vergeht... Wer hätte das im letzten März gedacht? An die Einschränkungen auch für unser kirchliches Leben in unseren Orten werde ich spätestens jetzt erinnert, wenn ich diesen Ein-Monats-Gruß erstelle und unsere bisherigen beiden „Notausgaben“ des Monatsgrußes zur Hand nehme. Da ist der „Ostergruß“ vom 12. 4. 2020 und der „Monatsgruß Juni 2020“ – und ebenso zwei normale Gemeindebriefe. Wobei wir den letzten (November 2020 – Februar 2021) schon ab Heiligabend nicht mehr realisieren konnten. Auch wir hatten uns für die Feiertage einiges gut überlegt – dann aber wie viele andere Kirchengemeinden auch als Gebot der Vernunft und der Verantwortung alles abgesagt. Das fiel uns wahrlich nicht einfach. Video-andachten und ähnliches im Netz sind natürlich auch ein sinnvolles Angebot, jedoch kein Ersatz für ein gemeinsam gesungenes „O du fröhliche“ oder die Wünsche an der Kirchentür am Silvesterabend. Die erste Christengemeinde kam ja auch persönlich im Tempel und in den Häusern zusammen, sie aßen zusammen und lobten dort auch Gott (Apg. 5, 42).

Natürlich hoffen wir alle, dass wir dies auch bald wieder in der Gemeinschaft unter Gottes Wort in unseren Kirchen und dem Pfarrsaal tun können. Und in diesem Jahr werden wir bestimmt, in angemessener Form, am ersten April-Wochenende auch wieder die Auferstehung Jesu feiern können. Doch zunächst heißt es: Geduldig zu warten: auf die nachgeholt Konfirmation 2020, auf die Möglichkeit zur Konfirmation des jetzigen Jahrganges, auf schon lange verschobene Taufen, die Jubiläumskonfirmationen und und und. Nicht zu natürlich vergessen alle Gruppen, Kreise, den Kirchenchor, die derzeit wieder seit Dezember pausieren.

Machen wir uns die göttliche Geduld als eine der Eigenschaften unseres Schöpfers zum Vorbild. Von ihm heißt es: „Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.“ (Psalm 103, 8)

Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihr Christof Weires, Pfr.

Im **Dorfladen in Winterbach und in Spabrücken (Bäckerei und Tankstelle)** wartet jetzt jeden Freitag der **„Wochengruß“ der Kirchengemeinde** auf Sie: Gedanken und biblische Texte für die kommende Woche. Als Andacht zuhause. Immer ab Freitagmittags. **Aktuelles finden Sie stets auf unsrer Homepage ["www.gebroth-winterburg.de"](http://www.gebroth-winterburg.de)**. Infos, den „Wochengruß“, die Internetandachten, Hinweise zu unserem wöchentlichen digitalen Gesprächskreis "Über Gott und die Welt" und anderes.

Auch die **Arbeit des Presbyteriums** war in den letzten Wochen vom Lockdown, also auch vom Verzicht auf nicht unbedingt nötige Kontakte bestimmt. Wir haben unsere Sitzungen nun auch einige Male bereits als Video-Konferenz durchgeführt. Dies war aus technischen Gründen nicht immer ganz unproblematisch (besonders, wenn die örtliche Internet-Bandbreite nicht ausreicht oder schwächelt), doch alles in allem konnten wir uns gut den anliegenden Aufgaben stellen. Neben kleineren Beratungsgegenständen war natürlich jedes Mal das Thema „Gottesdienste und Kreise während des Lockdowns“ auf der Tagesordnung. In der Februar-Sitzung wurde zunächst bis zum 7. März die Aussetzung der Kirchen-Gottesdienste beschlossen; so handhaben es die umliegenden Gemeinden auch. Auch weiterhin gibt es wöchentliche biblische Impulse von Pfr. Weires auf youtube „christoph weires“. Mittlerweile machten wir auch Fortschritte, was die Renovierung der Winterburger Orgel, des Kirchendaches in Argenschwang und die Renovierung der Pfarrwohnung angeht. Ferner gibt es einige Veränderungen auf unserer Homepage.

"Weltgebetstag der Frauen Online": Auch der diesjährige ökumenische Weltgebetstag-Gottesdienst kann leider nicht vor Ort stattfinden. Am Freitag, den 05. 03. können Sie aber ab 19.00 Uhr den Fernseh-Gottesdienst bei "Bibel-TV" sehen bzw. den ganzen Tag das Video auf dem Weltgebetstag-youtube-Kanal" bzw. unter www.weltgebetstag.de.

Seelsorgliche Gespräche sind nach Absprache und unter Einhaltung der Bestimmungen möglich. Bitte rufen Sie einfach Pfr. Weires an. **Geburtstagskinder** erhalten auch weiterhin in jedem Fall (seit 1.1. 2021) ab dem 75.) einen Gruß vom Besuchsdienst bzw. vom Pfarramt.

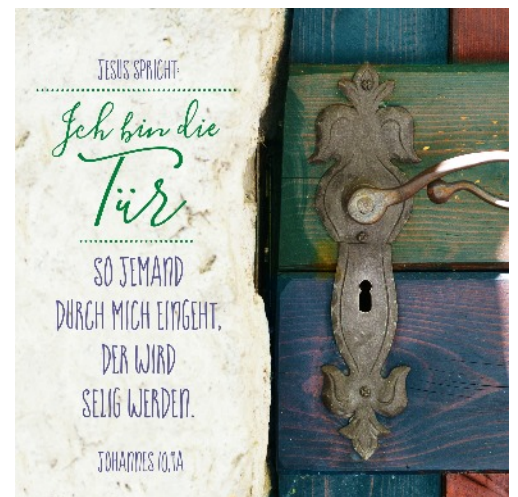
Freud und Leid in der Gemeinde:

Getauft wurde:

.... **DATENSCHUTZ!**

Kirchlich bestattet wurden:

....



Ev. Kirchengemeinde Gebroth-Winterburg Schulstr. 7 55595 Gebroth gebroth@ekir.de
Pfr. Christof Weires Brunnenstr. 29 55595 Allenfeld 0170-9335475 christof.weires@ekir.de
Kirchenmusik und Chor: Kantor Hendrik Ritter 06756-245
Telefonseelsorge Bad Kreuznach 0800-1110-111 (gebührenfrei)
Diakonisches Werk Bad Kreuznach 0671-842510
Ökumenische Sozialstation für den Bezirk Rüdeshem 0671-84464-0
Ökumenische Sozialstation für den Bezirk Bad Sobernheim 06751-2242
Impressum: „Monatsgruß“ Gemeindezeitung der Evangel. Kirchengemeinde Gebroth-Winterburg.
Herausgeber: Das Presbyterium Druck: Gemeindebriefdruckerei
Redaktion: U. Augustin, D. Bender, K. Klotz, C. Weires
Layout: C. Weires Fotos: privat. Graphiken: Gemeindebriefdruckerei.de / N. Schwarz / B. Glade
Bankverbindung der Kirchengemeinde: Ev. Verwaltungsamt Bad Kreuznach, Sparkasse Rhein-Nahe IBAN: DE24 5605 0180 0000 0000 75
Kennwort: Gebroth-Winterburg

MONATSSPRUCH MÄRZ 2021

Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn
diese schweigen
werden, so werden die
Steine schreien. Lukas 19,40

